

ARGUS-Sonden

Unter dem Begriff ARGUS-Sonden werden zwei verschieden große Sondenträgertypen der Firma Whistler zusammengefasst, die einzeln oder im Verbund arbeiten:

Der **TARA-S7 ARGUS** ist eine 40 Zentimeter durchmessende Sonde. Der Zusatz »S« steht für »Surveillance« (engl.: Überwachung). Dieser Sondenträger wurde bereits im 16. Jahrhundert NGZ entwickelt und unter anderem vom TLD genutzt. Für die Zusammenarbeit mit dem ARGUS-R7 wurde er später erweitert.

Um den kugelförmigen Körper zieht sich ein zehn Zentimeter breites, silbriges Band mit Mikroprojektoren aus terranisch-siganesisch-swoonscher Produktion, die zu den im Inneren liegenden Systemen gehören. Dazu kommen Holo- und Akustikfeld-Projektoren, die unter anderem mittels eines projizierten Gesichtes der einfacheren Kommunikation mit Agenten dienen. Im Inneren befinden sich Energiesysteme für einen bis zu mehrere Tage dauernden autonomen Einsatz. Auf der Oberfläche der Kugel sitzen 1000 diskusförmige Minidrohnen mit Durchmessern zwischen neun Zentimetern und einem Zehntelmillimeter, die zu Beobachtungs- und Erkundungszwecken ausschwärmen können.

Auf der Zeichnung wird die S7-Sonde gerade von einem Team aus Swoon, Terranern und Siganesen gewartet und mit Drohnen bestückt.

Der **ARGUS-R7** ist eine Zusatzentwicklung aus dem 20. Jahrhundert NGZ. Das »R« in der Bezeichnung steht für »Reconnaissance« (engl.: Aufklärung). Der R7-Sondenträger befindet sich auf der Zeichnung inaktiv in einem Trägerkoffer mit weiteren Drohnen und Werkzeug.

Er ist ein kugelförmiger Träger von 10 Zentimeter Durchmesser, in dem stabförmige Sonden von mehreren Zentimetern bis hinunter zu Zehntelmillimetern Länge stecken. Je nach Größe und Ausstattung agieren sie autonom oder ferngesteuert, senden Daten direkt oder können sie vorverarbeiten und darauf reagieren, sind mit mehr oder weniger komplexen Ortungs- und Aufnahmemöglichkeiten versehen oder sogar mit Interaktionsmöglichkeiten.

Das zentrale Trägerelement beinhaltet zusätzlich zum Antigrav, dem Mikrofusionsreaktor, der Steuerpositronik für alle Drohnen und deren Ladeanschlüsse noch Holoprojektoren, einen Prallfeld- und einen Deflektorschirm sowie einen einfachen Thermostrahler im Handwaffenkaliber.

Legende

- | | |
|--|--|
| 1) Umlaufendes Band mit Antriebs-, Tarn- und Schutzsystemen aus terranisch-siganesisch-swoonscher Mikrotechnik | 9) Terranisches Teammitglied beim Einsetzen einer Kugelsonde |
| 2) Hochleistungs-Akustikprojektoren für zielgerichtete Schallübertragung oder Frequenzprojektionen | 10) Sondenkoffer mit mechanischem Erschütterungsschutz |
| 3) Hologrammprojektor, kann auch autark agieren | 11) ARGUS-R7 |
| 4) Sonde mit Analysefunktionen für biologische und chemische Substanzen | 12) Siganesen bei Wartungsarbeiten |
| 5) Leerer Sondenplatz mit Übertragungsanschlüssen für Energie und Daten | 13) Antigrav-Ringantrieb |
| 6) Startröhre für eine zylindrische Mehrzwecksonde | 14) Energiewandler (4) |
| 7) Kleiner Hangar für Mikrosonden | 15) Zentraler Energieerzeuger für alle Systeme |
| 8) Dockingbucht für ARGUS-R7-Sondenträger | 16) Steuerpositronik |
| | 17) Innere Schutzabschirmung |
| | 18) Energiespeicher |
| | 19) Integrierter Prallfeldprojektor |
| | 20) Swoon und Siganesen bei Wartungsarbeiten |

Text und Zeichnung: Georg Joergens 2/2023

Die Homepage der PERRY RHODAN-Risszeichner: www.rz-journal.de